

Vor allem die traditionsreiche und starke industrielle Basis in Nordböhmen galt es für die Volkswirtschaft zu retten. Getragen von massiver Propaganda und großen Anreizen kam es zu den größten Wanderungsbewegungen und umfangreichsten Bevölkerungsverschiebungen in der Geschichte der böhmischen Länder. Sie erfassten mindestens fünf Millionen Menschen. Die Vertreibung und Zwangsausiedelung der deutschen Bevölkerung und die Wiederbesiedlung der Grenzgebiete durch Tschechen und Slowaken veränderten die ethnische, kulturelle und sozio-ökonomische Struktur dieser Region umfassend und nachhaltig.

Das Buch konzentriert sich auf den Verlauf und die Folgen der Wiederbesiedlung. Gefragt wird im Rahmen einer umfassenden und kritischen Gesamtanalyse nach den Gründen der Wanderung und den demographischen, politischen, sozialen und kulturellen Auswirkungen des Migrations- und Ansiedlungsprozesses. 🌐

Herbert Strunz



Hannes Hofbauer

## EU-Osterweiterung

**Historische Basis – ökonomische Triebkräfte – soziale Folgen**

Promedia, Wien 2007, 319 Seiten, 19,90 €

In bislang zwei Etappen hat sich die EU nach Osten erweitert. Am 1. Mai 2004 traten zehn Länder bei, am 1. Jänner 2007 folgten Bulgarien und Rumänien. Kroatien und Mazedonien stehen nunmehr vor der Tür. Obschon von Brüssel und vielen Medien hoch gelobt, hat die Erweiterung auch viele Schattenseiten. Insbesondere die Eingliederung der früher ausnahmslos kommunistisch regierten Staaten in das Brüsseler Regelwerk der vier (kapitalistischen) Freiheiten (Kapital, Dienstleistungen, Waren- und Personen-

verkehr) unterwirft einen halben Kontinent dem Profit- und Expansionskalkül der Konzerne. Dabei werden die osteuropäischen Ökonomien auf den Bedarf der westeuropäischen Zentren zugerichtet. Die fortgesetzte Verelendung bedeutender Teile der Gesellschaften im Osten wird im Zuge dessen in Kauf genommen. Millionen von Verlierern der Transformation sind die Folge, unversorgt von den sozialen Sicherungssystemen.

Der Autor unternimmt seine Bestandsaufnahme der EU-Osterweiterung mit scharfem und kritischem Blick. Ausführliche Länderberichte über sämtliche neuen EU-Mitglieder geben einen hervorragenden Einblick in den jeweiligen Zustand von Wirtschaft und Gesellschaft. Auffallend ist dabei die seit 1989 nahezu vollständig erfolgte Übernahme der bedeutendsten Wirtschaftssektoren durch westeuropäische Eigentümer. Dabei ist das Nebeneinander von ökonomischer Konvergenz und sozialer Divergenz praktisch zum Prinzip der Politik in Brüssel geworden. 🌐

Herbert Strunz

Edda A. Strohmayer

## Stabilität, Friede und Demokratie im Nahen Osten?

**25 Jahre Ägypten unter Hosni Mubarak**

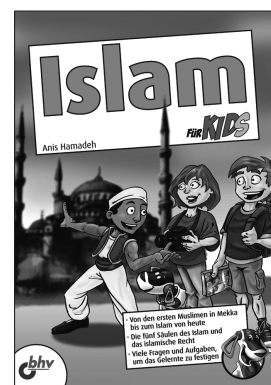
Nomos, Baden-Baden 2007, 304 Seiten, 49 €

Die von der österreichischen Politikwissenschaftlerin und Beamtin des Bundeskanzleramtes, Dr. Edda A. Strohmayer, im renommierten deutschen Wissenschaftsverlag Nomos vor kurzem herausgebrachte umfangreiche Arbeit stellt die erweiterte und aktualisierte Fassung ihrer Dissertation an der Wiener Universität dar und bietet einen umfassenden Einblick in die politische Entwicklung Ägyptens im Laufe der letzten Jahrzehnte. Wie bereits im Untertitel zum Ausdruck gebracht, entfallen von dieser Zeitspanne immerhin bereits knapp mehr als 25 Jahre auf die Präsidentschaft von Hosni Mubarak (er trat im Jahr 1981 die Nachfolge des von islamistischen Terroristen ermordeten Anwar as-Sadat an). In dem Werk werden ausführlich und anhand zahlreicher authentischer Quellen die Strukturen der ägyptischen Gesellschaft analysiert, in denen Mubarak groß geworden ist und seine unumstrittene Herrschaft aufbauen und festigen konnte. Der gewählte Titel des

Buches »Stabilität, Friede und Demokratie« ist eine Zitierung des Slogans, mit dem Hosni Mubarak 1981 sein Amt antrat. Die Autorin beschäftigt sich sehr detailliert mit den verschiedensten Aspekten der Präsidentschaft Mubaraks. Sie behandelt ihr komplexes Thema mit Ruhe und Ausgewogenheit. Kritische und oppositionelle Stimmen kommen immer wieder zu Wort, andererseits werden auch Leistungen wie die weitgehende innenpolitische Stabilität – eine durchaus erfolgreiche Friedenspolitik – entsprechend dargestellt. Natürlich wird die von Mubarak zu einem umfassenden Macht- und Herrschaftsapparat ausgebaute Nationaldemokratische Partei ausführlich dargestellt und auch die ausgesprochene taktische und machtpolitische Geschicklichkeit Mubaraks, was vor allem auch auf seine militärische Ausbildung und seine persönliche Disziplin zurückgeführt wird. Abschließend wird auch die Frage der möglichen Nachfolge Hosni Mubaraks durch seinen zweiten Sohn Gamal ausführlich behandelt, aber auch dessen innen- und wirtschaftspolitische Positionierung.

Alles in allem ein höchst interessantes Buch, welches einem tiefe Einblicke in die ägyptische Geschichte der letzten 30 Jahre verschafft. Die Perspektive der Autorin ist eine wissenschaftliche, ausgewogene, sie lässt auch kritische Aspekte nicht unter den Tisch fallen, vermeidet aber einseitige Positionierungen und Festlegungen. 🌐

F.E.



Anis Hamadeh

## Islam für Kids

bhv Verlag, 352 Seiten, Heidelberg 2007, 17,95 €

Der Islam ist seit den Anschlägen vom 11. September 2001 ins Gerede gekommen. Besorgniserregend sind die zunehmenden

Spannungen zwischen der islamischen Welt und der im Westen grassierenden Islam-Phobie. »Islam für Kids« erscheint somit gerade zur rechten Zeit. Eigentlich für Kinder ab Zwölf Jahren geschrieben, eignet es sich auch für Erwachsene als verständliche Einführung. Insbesondere ihnen mangelt es an verständlichem Basiswissen über den Islam. Der Westen kann sich Unkenntnis, Gleichgültigkeit und Ignoranz gegenüber der muslimischen Welt nicht länger leisten, wie Udo Steinbach, ehemaliger Direktor des Orient-Instituts in Hamburg, in seinem Vorwort schreibt.

Was wissen die aufgeklärten westlichen Gesellschaften eigentlich über die zweitgrößte Religionsgemeinschaft – »den Islam«? Gibt es überhaupt »den« Islam, oder ereifern sich Politik, Medien und Öffentlichkeit an einem »Feindbild Islam«? Die Dämonisierung dieser Religionsgemeinschaft und ihrer Gläubigen nimmt zum Teil groteske, ja obsessive Züge an. Bizarre Beispiele und Verhaltensweisen, die jede Religionsgemeinschaft hervorbringt, stehen pars pro toto für alle Muslime. Die antiislamische Stimmung, die einhergeht mit dem Schüren von Vorurteilen, wird von einigen Journalisten, Publizisten und Medien angeheizt. Ihr Ziel sei, so geben sie vor, die bevorstehende »Islamisierung Europas« zu verhindern.

Anis Hamadeh, Islamwissenschaftler, Publizist und Künstler, nimmt die »Kids« mit auf eine Zeitreise durch die vielfältige Welt des Islam. Dort begegnet man nicht den Horrorszenerarien, die in der westlichen Medienwelt herumgeistern, sondern erhält in neun Kapiteln eine allumfassende Einführung in diese Religion. Die einzelnen Kapitel beschäftigen sich mit der Entstehungsgeschichte des Islam, seinem Beitrag für die Wissenschaft, dem Koran, der Bedeutung der arabischen Sprache, dem Glauben, den Riten und Kulte, dem islamischen Recht (Scharia), dem Islam in Deutschland sowie der gesamten islamischen Welt.

Der Scharia, dem »religiösen islamischen Recht«, nimmt der Autor sein im Westen anrühiges Flair. Die Besonderheit dieses Rechts bestehe darin, dass es sich direkt auf Gott berufe. Folglich unterscheidet es sich von anderen Rechtssystemen. Der Koran ist die erste Rechtsquelle; er wurde dem Propheten Mohammad di-


rekt von Gott offenbart. Der Gläubige hat die Pflicht, seine Ordnung und seinen Plan zu erkennen und nach ihnen zu handeln. Die zweite Rechtsquelle ist die Sunna; sie enthält die Worte, Taten und Bräuche des Propheten, die auch Hadit genannt werden.

Gegenüber dem Islam wird oft der Vorwurf der Frauendiskriminierung erhoben. Hamadeh verschweigt nicht, dass die Frau im Islam weniger Rechte und eine geringere Stellung als der Mann einnimmt. »Der Mann ist demnach der Boss, inklusive körperlicher Züchtigungen.« Solche Stellen im Koran und im Hadit seien in der heutigen Zeit »problematisch«. In diesem Zusammenhang weist er auf eine ähnliche Stellung der Frau im traditionellen Christen- und Judentum hin. Wie es überhaupt viele Übereinstimmungen zwischen Koran und Bibel gibt. Mehr als 50 Personen sind in beiden Büchern identisch. Ein wesentlicher Unterschied zwischen Islam und Christentum besteht jedoch in der Trennung zwischen Politik und Religion, die im Christentum klar zwei unterschiedenen Sphären zugeordnet werden. Aus der islamischen Geschichte könne man jedoch nicht eindeutig schließen, »dass Staat und Religion nach der Scharia zusammengehören«.

Man merkt dem Autor regelrecht an, dass er sich sichtlich unwohl fühlt, wenn er über die vielfältigen Schattierungen der Frauendiskriminierung im Islam schreibt. Hamadeh versucht, die eindeutige Schlechterstellung der Frau gegenüber dem Mann dadurch abzuschwächen, indem er darauf hinweist, dass die strengen Scharia-Gesetze in dieser Form nicht in allen islamischen Ländern mehr gültig seien. Ägypten und Tunesien hätte die Stellung der Frau aufgewertet, in Pakistan und der Türkei stellten sie sogar die Ministerpräsidentin. Selbst das fundamentalistische Saudi-Arabien habe »moderne Elemente in seine Rechtspraxis eingeführt, ohne viel Aufhebens darum zu machen«. Ähnlich argumentiert der Autor bei Strafen wie Diebstahl, Raub, sexuelle Delikte, Steinigung und Folterungen. »Für heutige Muslime stellt das ein Problem dar, weil das Töten von Menschen durch solche Texte und Praktiken islamisch gerechtfertigt werden kann. Einige Gruppen sehen zum Beispiel für den Abfall vom Glauben und für sexuelle Delikte wie Ehebruch die Steinigung vor.«

Im letzten Kapitel nimmt der Autor die Kids mit auf eine »Flugreise« durch die islamische Welt. Sie beginnt im spanischen Andalusien, erstreckt sich durch den Maghreb, Ägypten, Sudan bis man von dort auf die arabische Halbinsel übersetzt, das besetzte Palästina »überfliegt«, um schließlich über Syrien, den Irak und Iran in den Weiten Zentralasiens zu enden. Dabei erfahren die Kids viel über die Geschichte und die kulturellen und politischen Besonderheiten dieser Länder.

Am Wenigsten hätte man dieses Buch in einem Verlag vermutet, der sich auf Computer-, Wissenschafts- und Technikliteratur spezialisiert hat. In der Kids-Reihe gibt es neben kindgerechten Einführungen in die Computer-Welt jetzt auch Bücher über »Geschichte« und »Philosophie für Kids«. Durch eine Anfrage des Verlages beim Betreiber des Palästina-Portals, Erhard Arendt, ist er auf Hamadeh gestoßen; wie sich zeigt, eine exzellente Wahl.

»Islam für Kids« ist sowohl vom didaktischen als auch ästhetischen Gesichtspunkt sehr ansprechend. Eine Symbolik auf jeder Seite weist auf wichtige Personen, Koranzitate oder Hintergrundwissen hin. Am Ende eines jeden Kapitels werden Fragen und Aufgaben gestellt. Das Buch sei Eltern, Lehrern und der politischen Bildung besonders empfohlen. 

Ludwig Watzal

Idith Zertal / Akiva Eldar

## Die Herren des Landes

### Israel & die Siedlerbewegung seit 1967

DVA, München 2007, 570 Seiten, 28 €

Der israelisch-palästinensische Konflikt kreist um vier Problemkreise: den Status von Jerusalem, die Festlegung des Grenzverlaufs, das Recht auf Rückkehr der palästinensischen Flüchtlinge in ihre Heimat sowie die Frage der Siedlungen. Die Jerusalem- und die Siedlungsfrage gehören zu den am schwierigsten zu lösenden Streitfragen. Die Siedlerkolonien gehören zu den größten politischen Dummheiten der diversen israelischen Regierungen, die das Siedlungsprojekt mehr oder weniger begeistert unterstützt haben. Alle Siedlungen – und nicht nur die so genannten »unautorisierten« – sind wider das Völkerrecht entstanden, also illegal. Hinzu kam die religiöse Aufladung der Besiedlung durch religiöse Fanatiker, die zu ei-